

## Neues Regierungsteam: Wer die Ministerposten in der SPÖ übernimmt!

Am 28. Februar 2025 wurden die neuen Ministerposten in der SPÖ bekannt gegeben, während die Regierungsverhandlungen weiterhin intensiv fortgesetzt werden.



**Wien, Österreich** - Im Spannungsfeld zwischen Verhandlungen und politischer Verantwortung haben die österreichischen Parteien ÖVP, SPÖ und Neos bemerkenswerte Fortschritte erzielt. Nach intensiven und teils schwierigen Gesprächen präsentierten die Parteivorsitzenden am Donnerstag den neuen Koalitionspakt im Parlament. „Hinter uns liegen die vielleicht schwierigsten Regierungsverhandlungen in der Geschichte unseres Landes“, resümierte ÖVP-Chef Christian Stocker und verkündete somit einen bedeutenden Durchbruch. SPÖ-Chef Andreas Babler zeigte sich „froh und stolz“, während Neos-Chefin Beate Meini-Reisinger den Fokus auf Ausgleich und Konsens legte. Die Dringlichkeit der Verhandlungen war spürbar,

was auch Meisl-Reisinger anmerkte, indem sie die Ungeduld der Bevölkerung anerkannte, wie **Der Standard** berichtete.

## Kabinettsumbildung mit neuem Team

Die Personalentscheidungen innerhalb der SPÖ sind nun ebenfalls klar. Vizekanzler Andreas Babler wird nicht nur für Kultur, Medien und Sport zuständig sein, sondern auch die Wohnbau-Agenden übernehmen. An seiner Seite wird Markus Marterbauer, ein Experte der Arbeiterkammer, das Finanzministerium leiten. Für das Infrastrukturressort wurde der Wiener Finanzstadtrat Peter Hanke vorgeschlagen. Durch diese Neubesetzungen wird ein frischer Wind in die Regierungsarbeit einziehen, während die Justizministerin, voraussichtlich Anna Sporrer, sowie die Übernahme des Sozialressorts durch ÖGB-Vize Korinna Schumann feststehen. Auch Eva Maria Holzeitner wird in ihrer Rolle für Frauen und Wissenschaft tätig sein, wie **NOEN** berichtet.

Diese Änderungen im Ministerium sind entscheidend für die kommenden Herausforderungen und zeigen das Bestreben der neuen Koalition, sowohl Stabilität als auch Innovation in der Regierungsführung zu sichern. Die Verhandlungen haben nicht nur die politischen Gemüter erhitzt, sondern auch die Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit in der Regierung neu gestellt.

Details	
<b>Vorfall</b>	Regierungsbildung
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://m.noen.at">m.noen.at</a></li><li>• <a href="https://www.derstandard.at">www.derstandard.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**